



## Universitätskurs

### Internationale Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen

an der  
Technischen Universität Graz

## § 1 Qualifikationsprofil

### 1. Ziele des Universitätskurses

Innerhalb der letzten Jahre erhöhte sich die Komplexität der Rechnungslegungsvorschriften für international tätige Versicherungsunternehmen stark. Das Ziel dieses Universitätskurses ist es, grundlegende Aspekte dieses Regelwerks, welches sich aus einem Rahmenkonzept, Rechnungslegungsstandards und Rechnungslegungsinterpretationen zusammensetzt, zu vermitteln. Insbesondere Absolvent\*innen aus dem Bereich der Versicherungs- und Finanzmathematik sollen ein entsprechendes Komplement zu ihrer quantitativen Ausbildung erhalten.

Der Inhalt des Universitätskurses wird mit den zum Zeitpunkt der Abhaltung geltenden Ausbildungserfordernissen der Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ) abgestimmt, sodass bei positiver Absolvierung des Universitätskurses das entsprechende Fach<sup>1</sup> für die Ausbildung zur anerkannten Aktuar\*in erfüllt wird.

Aktuell wird in der berufsbegleitenden Weiterbildung dieser Bedarf in Österreich noch nicht abgedeckt. Die Absolvent\*innen dieses Universitätskurses werden dazu befähigt, ihre beruflichen Erfahrungen zu reflektieren und das praxisrelevante Wissen zu erweitern.

### 2. Zielgruppen, an die sich das Angebot richtet

Der Universitätskurs richtet sich vorwiegend an Absolvent\*innen eines Mathematikstudiums, mit dem Ziel, die zusätzliche Qualifikation einer anerkannten Aktuar\*in (AVÖ) zu erlangen. Diese sind üblicherweise bei Versicherungs-, Consulting-, Wirtschaftsprüfungsunternehmen oder der Finanzmarktaufsicht tätig. Der Universitätskurs dient zudem auch als Weiterbildungs- und Konsolidierungsmöglichkeit für bereits anerkannte Aktuar\*innen und facheinschlägig, wie z.B. im Rechnungswesen, tätige Personen.

Erfolgreiche Absolvent\*innen dieses Universitätskurses erfüllen einen der wirtschaftlichen Bausteine der Ausbildung zur Aktuar\*in (AVÖ).

### 3. Zukünftige Arbeitsfelder

Dieser Universitätskurs schafft ein Grundverständnis für das Regelwerk in welchem versicherungs- und finanzmathematische Bewertungen zu bewerkstelligen sind. Dieses komplementäre Wissen ist in der in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft stark nachgefragt und ermöglicht den Absolvent\*innen entsprechend tätig zu sein sowie eine Leitungsfunktion in Teams einzunehmen.

Durch eine erfolgreiche Absolvierung dieses Kurses erreichen die Teilnehmer\*innen eine weitere Voraussetzung, um eine sogenannte „Versicherungsmathematische Funktion“ in der Versicherungsbranche auszuüben. Dies ist in der Regel eine Leitungsfunktion.

### 4. Lernergebnisse

Dieser Universitätskurs besteht aus drei Themenblöcken. Der erste einführende Teil wiederholt Grundbegriffe aus der Rechnungslegung, behandelt die Struktur einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, und geht auf die Unterschiede einer UGB und Solvency II Bilanz ein. Darauf aufbauend folgen ein Block zu IFRS 9 welcher Vorschriften zur Bewertung von Finanzinstrumenten umfasst, und ein umfassender Block zu IFRS 17. Hier werden Grundsätze für die Bewertung und Darstellung von Versicherungsverträgen behandelt.

Nach positiver Absolvierung des Universitätskurses können Absolvent\*innen das gelernte Wissen umsetzen und vor allem mathematische Aufgaben in diesem Themenkreis reflektiert lösen.

---

<sup>1</sup> <https://avoe.at/aus-und-weiterbildung/aktuarausbildung/>

## 5. Lehr- und Lernkonzept

Grundlegendes Wissen und dahinterstehende Ideen werden durch die Vortragende oder den Vortragenden vermittelt. Für eine bestmögliche Gestaltung des Kurses wird darauf Wert gelegt, dass sich Phasen der Wissensvermittlung, der Reflexion und aktiver Betätigung gut komplementieren. Besonders durch die Diskussion und Bearbeitung von Fallbeispielen werden die Lerninhalte vertieft und erlernte Theorie umgesetzt.

## 6. Beurteilungskonzept

Die Beurteilung erfolgt anhand des Ergebnisses der Abschlussprüfung durch die jeweilige Vortragende oder den jeweiligen Vortragenden. Der Modus (schriftlich und/oder mündlich) der Prüfung wird zu Beginn des Kurses festgelegt.

### § 2 Dauer, Gliederung und Umfang (in ECTS-Anrechnungspunkten)

Der Universitätskurs besteht aus der unter § 4 angeführten Kursstruktur. Der Kurs wird im Zeitraum eines Semesters abgehalten. Die Abhaltung erfolgt als Blended Learning Konzept und gliedert sich in Präsenzphasen sowie bei Bedarf ergänzenden Online-Phasen.

Der zeitliche Aufwand setzt sich aus 18 Kontaktstunden sowie zusätzlicher Selbstlernphasen und Prüfungsvorbereitungszeit im Umfang von 32 Stunden zusammen. Es ergibt sich somit ein Gegenwert von 2 ECTS.

### § 3 Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Voraussetzung für die Zulassung zu diesem Universitätskurs ist eine zielgruppenspezifische Ausbildung (siehe Punkt 2) oder eine fach einschlägige Tätigkeit in der Finanz- oder Versicherungswirtschaft. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch die wissenschaftliche Leitung auf Basis der vorgelegten Qualifizierungen.

Die maximale Anzahl an Teilnehmer\*innen ist 25.

### § 4 Unterrichtsplan (ECTS/ Stunden/ LV/ Module etc.)

Kursstruktur	Umfang in h	ECTS-Punkte
In der Präsenzphase erfolgt die Vermittlung folgender Inhalte mittels Theorieinputs in 3 Blöcken:  Block 1: Einführung und Wiederholung Grundbegriffe Rechnungslegung. Block 2: IFRS 9 zur Bewertung von Finanzinstrumenten und damit verbundenen Gewinnen und Verlusten. Block 3: IFRS 17 zur Darstellung und Bewertung von Versicherungsverträgen (Überblick, Grundmodell, Behandlung von Prämien und Darstellung von Gewinnen).  Integriert erfolgt eine Vertiefung durch Behandlung konkreter praktischer Frage- und Problemstellungen.	18	0,75
Selbstlern- und Prüfungsvorbereitungsphase	32	1,25
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>2</b>

## **§ 5 Prüfungsordnung**

Die Beurteilung des Kurses erfolgt durch eine abschließende Prüfung. Die zugehörige Feststellung des Prüfungserfolgs obliegt der oder dem Vortragenden.

## **§ 6 Abschluss**

Nach positivem Abschluss des Universitätskurses wird von der Technischen Universität Graz ein Zertifikat verliehen. Teilnehmende, welche keine Prüfung ablegen, erhalten eine Teilnahmebestätigung der TU Graz.

## **§ 7 Universitätskursbeitrag**

Der Universitätskursbeitrag schließt nur die Kosten des Universitätskurses gemäß § 8 für die Lehrveranstaltungen ein. Der Kursbeitrag ist der aktuellen Information auf der Homepage von TU Graz Life Long Learning zu entnehmen.

Die Teilnehmenden dieses Universitätskurses haben nur den Universitätskursbeitrag, nicht aber den Studienbeitrag zu entrichten. Sollten die Teilnehmenden als außerordentliche Hörer inskribiert sein, ist auch der ÖH-Beitrag zu entrichten.

## **§ 8 Kosten des Universitätskurses**

Die Kosten des Universitätskurses setzen sich aus den Aufwendungen für die Lehrenden und den sonstigen Aufwendungen für Leitung, Organisation etc. zusammen. Die dafür erforderlichen Mittel werden aus dem Universitätskursbeitrag und gegebenenfalls aus Drittmitteln aufgebracht. Der Universitätskurs kann nur abgehalten werden, wenn die für die Durchführung erforderlichen Mittel in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen.

## **§ 9 Durchführung des Universitätskurses**

Der Universitätskurs wird organisatorisch vom Institut für Statistik der TU Graz in Kooperation mit TU Graz Life Long Learning durchgeführt. Die wissenschaftliche Leitung nimmt Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Stefan Thonhauser wahr.

## **§ 10 Inkrafttreten**

Der Lehrplan tritt am Tag nach der Verlautbarung im Mitteilungsblatt der TU Graz in Kraft.

Univ.-Prof. Dip.-Ing. Dr.techn. Stefan Vorbach

Vizerektor für Lehre  
TU Graz